

## RESULTATDATENBANKEN

Das Schreiben der Namenbuchartikel (Lexikon- bzw. Flurnamenartikel) geschieht in den Datenbanken *Lexikon* und *Material*.

*Lexikon*: Zu den meisten der rund 1200 Lexikonstichwörter besteht eine erste Fassung.

*Material*: Um die Jahresmitte wurde mit dem Schreiben von Namenartikeln begonnen. Die deutschen Namen von Balzers sind mittlerweile bearbeitet, ebenso ein Teil der deutschen Namen von Triesenberg.

## ARCHIVARBEIT

Abgeschlossen werden konnten die Bestände des Pfarrarchivs Triesen. Es handelt sich dabei um fünf Urbare aus dem 17. und dem beginnenden 18. Jahrhundert, die wertvolles ON-Material ergaben.

Weiter konnte die Bearbeitung der Aktenbestände des Liechtensteinischen Landesarchivs bis zur Signatur LLA RA 47, Fasz. Jg. 1796 (dat. 1796/4/16) abgeschlossen werden (insgesamt 155 Stücke). Zu bearbeiten sind nun noch die Akten mit den Signaturen: LLA RA 47; 48; 62; 64; 65; 83; 143; 144. Die Bearbeitung wird weitergeführt. Im Laufe des Frühjahrs 1995 sollte die Arbeit an den noch verbleibenden Archivbeständen im LLA Vaduz abgeschlossen werden können, so dass die restliche Zeit bis Mitte 1995 für die Bearbeitung des noch ausstehenden Gemeindearchivs Triesenberg eingesetzt werden kann.

## COMPUTER, PROGRAMME

Nachdem wir mit der VAX-Station 2000 seit längerem an die Grenzen von deren Möglichkeiten gestossen waren, konnte die Anlage im Juli 1994 durch eine leistungsfähigere VAX-Station 4000 ersetzt werden. Nun kann wieder rationell und ohne Wartezeiten gearbeitet werden, und auch die Software-Möglichkeiten sind bedeutend erweitert worden.

Was die Software anbetrifft, besaßen wir im Berichtsjahr zwar die Möglichkeit, alle Datenbanken mit Ausnahme des *Lexikons* zu reorganisieren, doch fehlt noch immer die Verknüpfung mit der Zentraleinheit *Lemmaplan*. Nachdem im Herbst mit der beauftragten EDV-Firma die nötigen Vereinbarungen getroffen worden waren, warten wir seit längerem sehnlich auf die Lieferung des abschliessenden Programmpaketes, welches unsere Software endlich zum wirklichen Namenbuch-Programm machen soll.

## SONSTIGE TÄTIGKEITEN

### NOMENKLATURFRAGEN

Die Gemeinden Ruggell und Vaduz sind in Fragen der Strassenbenennung an uns gelangt. In Ruggell nahmen wir an der Festlegung vier neuer Strassenamen teil, und in Vaduz galt es, die Strassenumgebung zu überarbeiten. Während sich in Ruggell keine Probleme ergaben, zeigte sich in Vaduz einmal mehr, welche Emotionen durch Eingriffe in gewohnte Schriftbilder (mögen diese auch wohlbegründet sein) wach werden können. Im Anschluss an die entbrannten Diskussionen haben wir als bestellte Nomenklaturkommission in Absprache mit der Regierung ein neues Vorgehen festgelegt. Das Namenbuch soll demnach künftig seinen Einfluss vor allem bei der Vergabe neuer Strassenamen geltend machen, während es sich in Zusammenhang mit bestehenden alten Strassenbezeichnungen noch grössere Zurückhaltung auferlegt.

### ZUSAMMENARBEIT MIT INSTITUTIONEN UND PROJEKTEN; WISSENSCHAFTLICHE KONTAKTE

*Regensburger Symposium*: Vom 3. bis zum 5. Oktober besuchten wir in Regensburg den Kongress «Historisch philologische Ortsnamenbücher». Toni Banzer hat in einem Referat das Aufbaukonzept und die EDV-Lösung des Namenbuches vorgestellt. Das Referat soll in den Tagungsakten veröffentlicht werden.